

Wirkung auf den gesamten Norden

Zwei innerstädtische Umleitungen zur Eidinghausener Straße geplant

■ **Bad Oeynhausen-Werste** (nisi). Die Umleitung im Zuge der Sperrung der Eidinghausener Straße wird vor allem die Bürger in den umliegenden Stadtteilen treffen. Das geht aus den Unterlagen für den Stadtentwicklungsausschuss (Dienstag, 28. April, 18 Uhr im Rathaus) hervor. So soll die Umleitung lediglich für den überörtlichen Verkehr großräumig über Löhne und die A30 geführt, der restliche Lkw- und Pkw-Verkehr dagegen innerstädtisch umgeleitet werden.

Weil die Brücke über den Karbach im Zuge des ersten Bauabschnittes der Nordumgehung ersetzt werden muss (die *NW* berichtete exklusiv) ist eine Vollsperrung der Eidinghausener Straße notwendig. Im gleichen Zuge müssen Dämme neu aufgeschüttet werden. Die Bauzeit ist mit sieben bis neun Monaten

veranschlagt. „Wir beginnen voraussichtlich im Sommer 2010“, so Sven Johanning, Pressesprecher von Straßen NRW.

Die bekanntgegebene Umleitung für den überörtlichen Verkehr führt über Bergkirchener, Halsterner und Lübbecke Straße zur A-30-Auffahrt in Löhne. Nun heißt es, dass eine Umleitung für Lastwagen über Bergkirchener und Werster Straße vorgesehen sei. Der Pkw-Verkehr wird vorwiegend über die Wulferdingsener und Bergkirchener Straße und die Kirchbreite sowie über die Öringsener, Wöhrener und Dehmer Straße sowie den Alten Postweg geführt. Im Hinblick auf den zu erwartenden „Quell- und Zielverkehr“, wie es die Verwaltung nennt, sei zudem die Straße „Im Meerbruch“ (alt) erst nach Ende der Bauarbeiten zu sperren.

